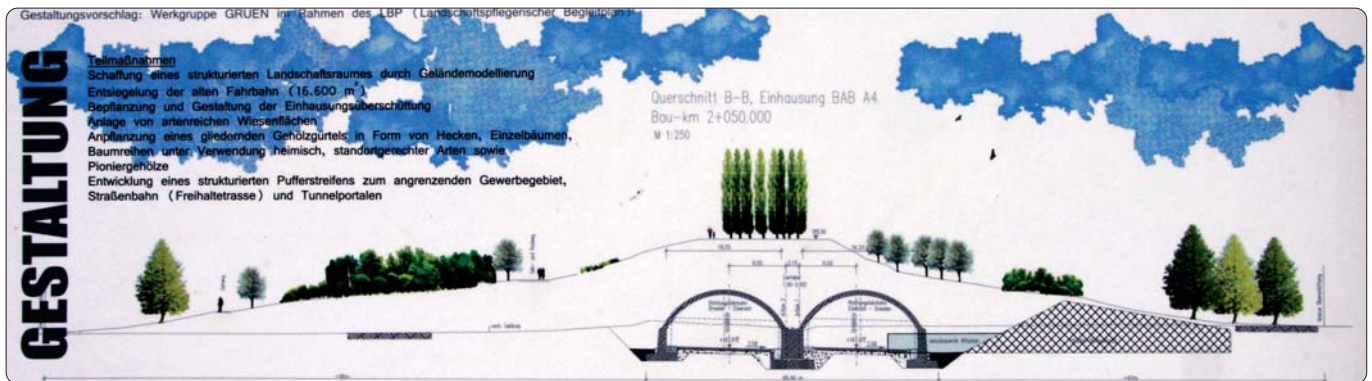


Park über dem Lobdeburgtunnel



▲ Während die Autobahneinhausung im Moment noch im Winterschlaf liegt...

...werden die ursprünglichen Planungen (Bild: Info-Tafel an der Autobahn) derzeit überarbeitet. ▼



Bis zum Herbst 2010 soll auf dem Lobdeburgtunnel eine parkähnliche Landschaft mit artenreichen Wiesen, Gehölzgruppen, einzelnen Laub- und Obstbäumen, Kiefern, Stauden und Frühblüheren entstehen. Diese Gestaltung entspricht dem landschaftspflegerischen Begleitplan und ist Teil des Planfeststellungsverfahrens von 2001, das diese Ausgleichsmaßnahmen vorsieht. Indes hat sich die Überschüttungsgeometrie verändert. Die aufgeschütteten Hügel werden nicht so hoch wie ursprünglich ausgeführt, da die Belastungen durch das veränderte Setzungsverhalten des Untergrundes gering gehalten werden müssen.

In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den benachbarten Wohnungsunternehmen hat das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr eine Anlage entwickelt, die von einem Aussichtspunkt auf einem Hügel be-

krönt wird. Der Leiter der Landesbehörde, Markus Brämer, der während der Bauarbeiten oft auf der Tunnelröhre gestanden hat, schwärmt von der herrlichen Aussicht über das Saaletal bis zur Leuchtenburg, die es so noch nicht gab. Über Treppen wird dieser Punkt erreicht. Bei Schnee ergibt die Modellierung einen Rodelhang, der für die Kinder aus den benachbarten Häusern interessant sein dürfte.

Der alte Promenadenweg wird als Hauptweg über die Röhren geführt, der sowohl von Spaziergängern wie von Radfahrern genutzt werden kann. Daneben wird es weitere Wege geben. Vorgesehen sind auch Steinmauern und -haufen für Kleinlebewesen, Bänke zum Verweilen und Informationstafeln zu verschiedenen Themen. Um Wildverbiss zu vermeiden, werden die Gehölzgruppen vorübergehend eingezäunt. Kleinere Bereiche sollen naturnah bleiben und werden deshalb nicht so häufig gemäht.

Bis Mai 2010 wird die Geländemodellierung abgeschlossen sein. Derzeit erfolgen weitere Abstimmungen mit der Stadt und die Erstellung der Ausführungsplanung (die wir bei Vorliegen veröffentlichen). Ab Mai erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Bepflanzung.

Lesen Sie auch:



Schulstandort Lobeda Seite 2



Antwort auf Leserfragen Seite 3

Neue Runde für Schulnetzplan



Schulkomplex Karl-Marx-Allee: So einladend wird die neu gestaltete Schule für Rodatal- und Janisschüler ab Sommer aussehen

Gerade wurde am Schulstandort Karl-Marx-Allee Richtfest gefeiert. In die 1969 errichtete 40-Klassen-Schule, die von KIJ seit Februar 2009 saniert wird, sollten ursprünglich die Rodatalschule als Grundschule in den vorderen Teil und das Förderzentrum Janisschule einziehen. In der jetzigen Planung ist auch der Einzug der Integrativen Gesamtschule vorgesehen, deren Domizil sich derzeit in der Emil-Wölk-Straße, im ehemaligen Gebäude der Rodatalschule, befindet. Im Zuge zunehmender Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allgemeinbildenden Schulen wird die Janisschule zum Kompetenz- und Beratungszentrum umgestaltet. Die Kastanienschule bleibt als Förderschule erhalten. Nachdem sich Jena auf geringere Schülerzahlen eingerichtet hat, fehlen jetzt die Plätze - von mindestens 500 Grundschulplätzen spricht der zuständige Dezernent Frank Schenker. Ein Sonderausschuss Schulnetzplan ist bereits gegründet. In wenigen Monaten soll er aufzeigen, wie die bis etwa 2016 anhaltend hohen Einschulungszahlen bewältigt werden können.

Auch vor diesem Hintergrund kann die erweiterte Nutzung des Schulgebäudes in der Karl-Marx-Allee gesehen werden, in das voraussichtlich im Sommer 400 Grundschüler und 150 Schüler des Förderzentrums einziehen werden. Angebaut wurde ein Erschließungstrakt, von dem aus die Klassenzimmer, die teilweise vergrößert wurden, erreicht werden können. Die Treppenhäuser, die in Steinbetonmauerwerk ausgeführt wurden, haben einen ovalen Grundriss. Das Herzstück wird ein großer Speisesaal im Erdgeschoss, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Komplett neu sind ein Wärmedämmverbundsystem, die Elektroinstallation

und die Heizung, die künftig eine individuelle Temperaturregelung der Klassenräume möglich macht.

Die Rodatal-Grundschule, die sich derzeit noch das Schulgebäude mit der Brehmschule teilt, wird künftig auch über Hortkapazitäten für rund 250 Kinder verfügen. Die Integrative Gesamtschule Jena, die sich in Trägerschaft des Quer-Wege e.V. befindet, hat nach 8 Jahren Schulbetrieb im August dieses Jahres die Genehmigung als weiterführende Schule erhalten. Sie wird zunächst einen großen Teil des 4. Obergeschosses im nördlichen Trakt des Schulkomplexes belegen, wo dann zwei jahrgangsgemischte Stammgruppen in multifunktionalen Räumen und in solchen für die Arbeit in Kleingruppen ideale Bedingungen finden werden.



Ovale Treppenhäuser in Sichtbeton gehören zu den architektonischen Höhepunkten der Umgestaltung

Broschüre zu Lobedaer Straßennamen



LOBEDAER Straßennamen



Im Januar wird es die erste Broschüre über die Lobedaer Straßennamen geben. Unter Federführung der beiden Ortschronistinnen Birgit Schmidt und Birgit Stephan erstellte ein Team von Frauen im Rahmen eines Stadtgeschichtsprojektes aus dem Programm „STÄRKEN vor Ort“ das ambitionierte Heft. Neben den Biographien der Persönlichkeiten, nach denen die Straßen benannt wurden, sind das Besondere die Fakten und Details aus der Stadtchronik und die Hinweise auf Kunst im öffentlichen Raum. Beschrieben werden auch Lage und Verlauf der Straßen und es gibt eine Liste zu den Umbenennungen. Erhältlich ist die Broschüre ab dem 19. Januar im Stadtteilbüro.

Private Parkplätze auf dem Vormarsch

Wie wir bereits in der Novemberausgabe der Stadtteilzeitung berichteten, gab es zahlreiche Beschwerden über die Privatisierung der Parkplätze in der Tieckstraße und in der Dorothea-Veit-Straße, die Mitglieder des Ortsteilrates in den Stadtrat bzw. Werkausschuss von KIJ bringen wollten. Doch damit stießen sie nicht gerade auf offene Ohren und an die Grenzen, für die der Ortsteilrat zuständig ist. Einige Korrekturen zur bisherigen Umsetzung an beiden Standorten gibt es trotzdem.

Fortsetzung auf Seite 3

Die Schranke an der Dorothea-Veit-Straße wurde gekürzt, damit Eltern mit Kinderwagen ungehindert passieren können. Zudem wurde ein Plattenweg verlegt. Eine Versetzung der Schranke ist aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich. Derzeit bereitet das zuständige Flächenmanagement von KIJ einen Bauantrag vor, der eine Queraufstellung der Fahrzeuge möglich macht. Damit hätten mehr Fahrzeuge Platz, denn 30 Anträge von Bürgern liegen noch vor, die bisher nicht berücksichtigt werden konnten.

In der Tieckstraße sollen im kommenden Jahr über 100 Stellflächen vermarktet werden. Eine Schranke ist bereits gesetzt und zahlreiche Anfragen liegen vor. Im öffentlichen Bereich wird es dort weiter mindestens genau so viele Parkplätze geben. „Wir bemühen uns, jedem Anlieger einen Parkplatz zu vermieten, wenn er das wünscht“, sagt die zuständige Abteilungsleiterin Birgit Krüger von KIJ. Doch derzeit ist der Bedarf höher als das Angebot. Vielleicht wäre es angebracht, vor den nächsten Privatisierungen im Parkplatzbereich ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und es öffentlich vorzustellen.

Am 20. Januar soll im Ortsteilrat ein Parkraumkonzept für Jena (Innenstadt) vorgestellt werden, in dem auch die Parksituation für den Ausbau der Sporthalle in Lobeda-West enthalten sein soll. Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt sieht nun eine echte Chance, die Erweiterung der Halle voranzutreiben.

Veranstaltungen / Konzerte

GALERIE KULTUR: Buchlesung

Birgitt Jung liest in der Reihe „GALERIE KULTUR“ aus dem 2003 erschienenen Buch „Alles, was ich in der Welt verlangte – Das Leben der Johanna Schopenhauer“ von Carola Stern. Johanna Schopenhauer, Mutter des Philosophen Arthur Schopenhauer, war eine erfolgreiche Romanautorin, Reisechriftstellerin und mit Goethe eng befreundet. Das Stadtteilbüro lädt alle Interessierten ganz herzlich in die Galerie Lobeda-West ein.

Dienstag, 19. Januar 19 Uhr

Ausstellung „Schattenwelt“



Richtige Hingucker sind sie - die Fotos in Kerstin Lucklums Ausstellung. Es handelt sich durchweg um Porträts – Personen, oft skurril und raffiniert in Szene gesetzt. Die Fotografien entstanden hauptsächlich in alten, verfallenen Gebäuden oder im Studio und werden durch zum Teil aufwändige Bearbeitungen zu dem, was der Ausstellungsbesucher zu sehen bekommt. Alle Neugierigen sind herzlich eingeladen, die Fotos auf sich wirken zu lassen.

Stadtteilbüro Lobeda, 7. 1. - 4. 2. je Di + Mi 10-17 Uhr sowie Do 10-18 Uhr
Ausstellungseröffnung: 7. 1. 16 Uhr

Stadtteilkonzert im LISA



Das erste Lobedaer Stadtteilkonzert des Jahres wird am Sonntag, 17. Januar um 15 Uhr im LISA zu erleben sein. Ganz herzlich eingeladen wird zum „Trio & Quartett“. Die vier Musiker der Jenaer Philharmonie Doralice Borosz, Thomas Frischko, Kathleen Lang und Camelia Sima werden Werke von Claude Debussy, Franz Schubert und Johannes Brahms zum Besten geben; Bruno Scharnberg führt in charmanter Weise durch den musikalischen Nachmittag. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro und an der Tageskasse erhältlich.
Sonntag, 17. Januar 15 Uhr LISA

Hinweise / Sonstiges

Tanzkreis im LISA

Der Tanzkreis der Dance-Company „Schnapphans“ e.V. Jena lädt jeden zweiten Mittwoch sport- und tanzfreudige Menschen in den Sportraum im LISA ein, um bei fröhlicher Musik die Fitness zu steigern und viel Spaß zu haben. Es wird Syrtaki, Polka, Walzer, Western und vieles mehr getanzt, Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich. Alle Interessenten sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde immer herzlich willkommen. (Bitte Turnschuhe und Sportkleidung mitbringen!) **Mi, 13.1. + 27.1. 18.45 Uhr**

Sie fragen – wir antworten

Aufgrund zahlreicher Leserbriefे haben wir uns entschlossen, ab Januar Fragen von Lesern aufzugreifen. Wir ermuntern Sie deshalb ausdrücklich, Probleme, die Sie im Stadtteil sehen, an die Stadtteilzeitung zu schreiben. Wir bemühen uns um eine zeitnahe Antwort, die veröffentlicht wird.

Unser Leser J. Müller machte darauf aufmerksam, dass in der Lindenstraße vor etwa einem viertel Jahr eine Schranke vor dem Parkplatz mit der Aufschrift „Dieser Platz wird neu gestaltet“ – ohne Unterschrift – aufgestellt wurde. Das Schild ist inzwischen verschwunden, geschehen ist nichts. Unsere Antwort: Das Grundstück wurde von der Stadt an das Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität verkauft, die die Fläche mit dem Nachbar-



Schranke vor einem Teil der Lindenstraße: Verbote für die Erweiterung des Klinikums jenseits der Erlanger Allee

grundstück für den Neubau der Gerichtsmedizin nutzen will.

Claus Wagner fragte nach der Absperrung des Parkplatzes in der Binswangerstraße. Unsere Antwort: Temporär hatte der Kommunalservice diese Fläche zur Zwischenlagerung von neuen Containern benutzt und eine entsprechende Sondernutzung bei der Stadt beantragt. Inzwischen dürfte die Fläche wieder frei zugänglich sein.

Allende-Platz : Bilder gesucht

Die Gestaltung der Freifläche rund um den Allendeplatz bzw. das Einkaufszentrum Lobeda-Ost ist in großen Teilen schon fertiggestellt. Die restlichen Bauarbeiten wie die Aufstellung des Neptunbrunnens werden im Frühjahr erfolgen. Das Stadtteilbüro möchte zur Übergabe der Freiflächen im April nächsten Jahres eine Ausstellung erarbeiten, welche die lange Geschichte des Platzes dokumentiert. Um die Tafeln zu füllen, bitten wir Sie, Fotos oder andere Materialien zur Geschichte des Allendeplatzes und der Ebereschenstraße mit Informationen zur Verfügung zu stellen.

Tel. 3610 57 / Mail: sb@jenalobeda.de

Sonntagswanderung

Auch im neuen Jahr wandert die AWO-Begegnungsstätte „Immer wieder sonntags...“ Die erste Wanderung mit Mittagseinkehr führt am 10. Januar Richtung Kunitz-Laasan. Treffpunkt ist im LISA. Info/Anmeldung: Tel. 35 87 71

Ein Blockhaus für Kinder

Mit mehr als 4000 Euro fördert die Telekom-Initiative „Ich kann was!“ den Bau eines Blockhauses auf dem Bau-spielplatz in Lobeda-West. Damit wird ein dringend benötigter Gruppenraum geschaffen. Auf dem Spielplatz können Kinder und Jugendliche Baumhäuser und Hütten bauen, am Lagerfeuer sitzen und gemeinsam Ideen verwirklichen.

Öffnungszeiten: Mi - Sa 14-18 Uhr



Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
www.jenalobeda.de
E-Mail:
Internet:
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Veranstaltungshinweise

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 7.1. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Schattenwelten“

Di, 19.1. 19 Uhr GALERIE KULTUR: Buchlesung (s. Seite 3)

Mi, 20.1. 16 Uhr Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger „Burgau, Göschwitz, Winzerla, Ammerbach - die Bierdörfer“

Do, 28.1. 16.30 Uhr Tauschring-Treffen

Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

Mi, 13. u. 27.1. 18:45 Uhr Tanzkreis der Dance-Company „Schnapphans“

So, 17.1. 15 Uhr LISA-Extra: Stadtteilkonzert „Trio & Quartett“

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 5.1. 9 Uhr Familienfrühstück
9.30 Uhr Wanderung

Do, 7.1. 14 Uhr Singen mit Frau Schnorr

Do, 14.1. 14.30 Uhr Diavortrag: Belgien - Kleinweißer Fleck

Di, 19.1. 14 Uhr DRK-Reisedienst stellt die Reisen 2010 vor

Do, 21.1. 14.30 Uhr Vortrag: Was man wissen muss über Fernseher und Waschmaschine

Do, 28.1. 12 Uhr Fahrt zur Toskana-Therme (Anmeldung bis 21.1.)

Weitere Kurstermine und Veranstaltungen im DRK!

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

So, 10.1. Sonntagswanderung Richtung Kunitz-Laasan (bitte anmelden!)

Mi, 13.1. Große Wanderung 2010

Di, 19.1. 13 Uhr Teestunde mit Handarbeiten

Mi, 20.1. Busfahrt ins Meeresaquarium Zella-Mehlis (bitte anmelden!)

Mo, 25.1. Kleine Winterwanderung

Mi, 27.1. Dämmerstunde am Kamin in Beulbar (bitte anmelden!)

Weitere Kurstermine und Veranstaltungen in der AWO!

KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a Tel. 53 16 55

Sportkurse

Ab 11.1. Mo 10 Uhr und Mi 17.30 Uhr Gemeinsam 3000 Schritte extra

Ab Mi, 13.1. 17 Uhr Pilates

Mo, 16.30 Uhr Selbstverteidigung für Kinder, **Di, 16 Uhr** Kinderturnen, **Di, 18 Uhr** Ganzkörpertraining, **Do, 16.30 Uhr** Jena-Lobeda-Samba, **Fr, 17.30 Uhr** Urban Action, **Do u. Fr 9.30 Uhr** Sport für junge Mütter

Kultur

Mi, 27.1. 19 Uhr Kino im KuBuS: „Willkommen bei den Sch'tis“ (F 2008)

Fr, 29.1. 20 Uhr Salsa-Probestunde mit Luis Siewe **22 Uhr** Salsa-Party

Sambatrommeln

Donnerstags 17 Uhr: Junge Leute mit Lust auf starke Beats, Musik, Bewegung und Power sind eingeladen, in einer Samba – Gruppe für Jena zu trommeln.

Familie

So, 24.1. 16 Uhr „Wenn es Liebe ist“ – musikalisch unterhaltsamer Nachmittag für die ganze Familie

Sa, 30.1. 10 u. 14 Uhr Familienkino im KuBuS: „Der kleine Eisbär“

Pfadfinder-Abenteuerspielplatz, W.-Seelenbinder-Str. 26, Tel. 66 60 58

Öffnungszeiten: Mi-Sa 14-18 Uhr

Der Boom, Platanenstr. 4, Tel. 63 52 50

Je Mi, 20 Uhr Spieleabend (Eintritt frei!)

Sa, 9.1. 22 Uhr Lady's Night

Sa, 16.1. 22 Uhr Cocktail-Party

Sa, 30.1. 22 Uhr Ü30-Party mit DJ Rainbow

Kontakte

AWO Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstraße 11

Telefon 8741-100

Di 14-18 Uhr, Do 10-12 und 14-18 Uhr

AWO W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

Begegnungs- u. Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Di bis Do 9 -12 Uhr
Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

24 h-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda,

M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA

Telefon 4928 23/24

Service

Beratungstage in der Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

Montags

14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde - Stellenrecherchen

14-16 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel)

Di, 12.1. und 2.2.

9-15 Uhr: Ombudsstelle – Beratung und Information für ALG-II-Empfänger